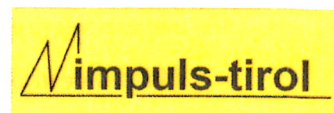
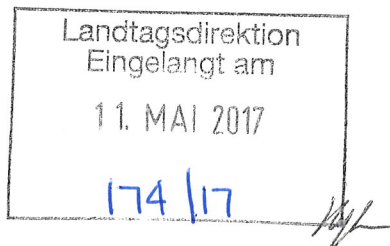


Landtagsklub impuls-tirol
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck



ANTRAG

Der Landtagsklub **impuls-tirol**

vertreten durch die Abgeordneten, Dipl.-Päd. Maria Zwölfer KO DI Hans Lindemberger und Josef Schett

betreffend

„Anwendung des Tiroler Stiftungs- und Fondgesetzes 2008 auf die Landesgedächtnisstiftung“

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, das Tiroler Stiftungs- und Fondgesetz 2008 auf die Tiroler Landesgedächtnisstiftung anzuwenden und diese somit der Stiftungsaufsicht des Landes zu unterwerfen.

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

BEGRÜNDUNG:

Im Bericht des Rechnungshofes zur Tiroler Landesgedächtnisstiftung vom April 2017 bemängelte dieser, dass es keine Vorgaben für die Stiftungsverwaltung, die Stiftungsaufsicht, und die Umwandlung der Stiftung gab, da die Anwendbarkeit des TSF-Gesetzes 2008 auf die Landesgedächtnisstiftung innerhalb des Landes Tirol strittig war. Nach Ansicht des RH war das TSG-Gesetz 2008 sehr wohl auf die Landesgedächtnisstiftung anwendbar, da

- a) die Zwecke der Stiftung nicht über den Interessensbereich des Landes hinausgingen
- b) die Stiftung durch eine privatrechtliche Erklärung eines Stifters gewidmetes, wenn auch fiktives Vermögen darstellte
- c) die Stiftung gemeinnützigen Zwecken diene

Der RH empfahl daher dem Land Tirol zur Behebung der derzeit bestehenden Aufsichts- und Regelungslücken das TSF-Gesetz 2008 auf die Landesgedächtnisstiftung anzuwenden und diese der Stiftungsaufsicht des Landes zu unterwerfen.

Innsbruck, am 9. Mai 2017

Korina Juchacz
& Co. AG
[Signature]